

Burgkirche Raron

17. September 2017 17.00 Uhr

Michael Mogl, Tenor

Mathias Clausen, Klavier

1. Oktober 2017 17.00 Uhr

Michael Feyfar, Tenor

Hannes Diggelmann, Sprecher

Mathias Clausen, Klavier

8. Oktober 2017 17.00 Uhr

Reinoud van Mechelen, Tenor

Mathias Clausen, Klavier

R
E
N
C
O
N
T
R
E
S
M
U
S
I
K

www.burgkirche.ch

Sonntag, 17. September 2017, 17.00 Uhr

Michael Mogl, Tenor

Mathias Clausen, Klavier

J. Brahms (1833-1897)

Volkslieder WoO 33

- Sagt mir, o schönste Schäferin mein
- Es steht ein Lind
- Da unten im Tale
- Mein Mädels hat einen Rosenmund
- Schwesterlein

H. Wolf (1860-1903)

Lieder nach Texten von E. Mörike (1804-1875)

- Der Tambour
- Fussreise
- Der Gärtner
- Im Frühling
- Auf einer Wanderung

F. Schubert (1797-1828)

Vier Lieder

- Des Fischers Liebesglück D 933
- Fischerweise D 881
- Lied eines Schiffers an die Dioskuren
- Der Fischer D 536

R. Schumann (1810-1856)

Dichterliebe op. 48

Liederkreis aus Heinrich Heine's Buch der Lieder

1. Im wunderschönen Monat Mai
2. Aus meinen Tränen spriessen
3. Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne
4. Wenn ich in deine Augen seh'
5. Ich will meine Seele tauchen
6. Im Rhein, im heiligen Strome
7. Ich grolle nicht
8. Und wüssten's die Blumen, die kleinen
9. Das ist ein Flöten und Geigen
10. Hör ich das Liedchen klingen
11. Ein Jüngling liebt ein Mädchen
12. Am leuchtenden Sommermorgen
13. Ich hab' im Traum geweinet
14. Allnächtlich im Traume
15. Aus alten Märchen
16. Die alten, bösen Lieder

Michael Mogl, Tenor

Michael Mogl studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und bei Werner Güra an der Zürcher Hochschule der Künste. Im Sommer 2016 schloss er sein Studium mit Auszeichnung ab. Wichtige sängerische und gestalterische Impulse erhielt und erhält er zusätzlich von Wessela Zlateva, Horst Laubenthal und Daniel Fueter.

Der junge Tenor kann bereits eine rege Konzerttätigkeit vorweisen und arbeitete mit Orchestern wie L'arpa festante, Kammerorchester Stuttgart, Concerto Köln und Akademie für alte Musik Berlin, sowie Dirigenten, wie Peter Neumann, Ivor Bolton und Marcus Creed zusammen.

Sein weit gefächertes Repertoire reicht von Monteverdi über Mozart bis hin zur zeitgenössischen Musik und enthält Werke wie C. Monteverdis Marienvesper, Kantaten und Oratorien von J.S. Bach, Händels Messias, das Requiem von Mozart, die Schöpfung von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn-Bartholdys Paulus und Harrison Birtwistles «The Corridor».

Michael Mogl gestaltet auch regelmässig Liederabende und solistische Konzertprogramme. Seine Partner sind unter anderem Hartmut Höll, Manuel Lange und Eduard Rushton. Bei oehms classics liegt eine CD-Einspielung von Georg Joseph Voglers Requiem vor.

Der junge Tenor ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes und Förderpreisträger der Kai-Uwe von Hassel Stiftung. Zudem war er 2013 Stipendiat der Liedakademie des Heidelberger Frühlings.

Mathias Clausen, Klavier

Mathias Clausen studierte am Conservatoire de Lausanne, an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und an der Haute École pédagogique Vaud. Er ist Preisträger der Werner und Berti Alter Stiftung und erhielt im Jahre 2003 den Förderpreis des Kanton Wallis.

Mathias Clausen unterrichtet Klavier an der ZHdK und an der amo, wirkt als Korrepetitor an der ZHdK und am Conservatoire de Lausanne. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter von RENCONTRES MUSIK RARON und leitet die Kantorei der reformierten Kirchgemeinde Winterthur Seen.

Sonntag, 1. Oktober 2017, 17.00 Uhr

Michael Feyfar, Tenor

Hannes Diggelmann, Sprecher

Mathias Clausen, Klavier

«Schöne Müllerin» von Franz Schubert (1797-1828)

nach Texten von W. Müller (1794-1827)

Der Zyklus wird ohne Pause aufgeführt. Nach der Nr. 14 wird die Aufführung für ca. 1 Minute unterbrochen, damit Sie kurz aufstehen können. Bitte bleiben Sie in der Kirche.

Der Dichter, als Prolog

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Das Wandern | 13. Mein! |
| 2. Wohin? | 14. Pause |
| 3. Halt! | 15. Mit dem grünen Lautenbande |
| 4. Danksagung an den Bach | 16. Der Jäger |
| 5. Am Feierabend | 17. Eifersucht und Stolz |
| 6. Der Neugierige | 18. <i>Erster Schmerz, letzter Scherz</i> |
| 7. <i>Das Mühlenleben</i> | 19. Die liebe Farbe |
| 8. Ungeduld | 20. Die böse Farbe |
| 9. Morgengruss | 21. <i>Blümelein Vergissmein</i> |
| 10. Des Müllers Blumen | 22. Trockne Blumen |
| 11. Tränenregen | 23. Der Müller und der Bach |
| 12. <i>Ein ungereimtes Lied</i> | 24. Des Baches Wiegenlied |

Der Dichter, als Epilog

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Michael Feyfar, Tenor

Michael Feyfar erhielt seine erste sängerische Ausbildung in der Knabenkantorei Basel. Mit 16 Beginn des Hornstudiums bei Prof. B. Schneider in Genf und Gesangstudium bei Prof. F. Lang, HKB Bern/Biel (Lehrdiplom), Prof. D. Litaker, HfM Karlsruhe (Konzertdiplom) und Prof. G. Türk, Schola cantorum Basiliensis wo er sich in hist. Aufführungspraxis von Barock bis Romantik weiterbildet.

Michael Feyfar ist ein International gefragter Interpret, besonders in Bachs Passionen und Oratorien, wie auch in anderen grossen Oratorien von Barock bis Romantik von Monteverdi über Haydn bis Verdi.

Er war Gast zahlreicher Festivals (u.a. Lucerne Festival, Lufthansa Festival London, Hugo Wolf Stuttgart) und hat unter namhaften Dirigenten wie Andrea Marcon oder Michel Corboz gesungen.

Im Theater Basel war er in verschiedenen Produktionen zu hören, u.a. La Calisto, Pique Dame, Aida. Seit 2014 ist er festes Mitglied des Theaters Bern, wo er u.a. als 1. Fremder (Vetter aus Dingsda), Narrabot (Salome) und Tamino zu hören ist.

Hannes Diggelmann, Sprecher

Hannes Diggelmann war einige Jahre lang Volksschullehrer am Zürichsee, bevor er als Moderator, Redaktor und Nachrichtensprecher zum Radio wechselte.

Daneben ist er als Songwriter und Texter aktiv - zuletzt schrieb er u.a. Titel für Sandra Studer, Walter Andreas Müller oder Fabienne Louves, welche allesamt auf der CD-Produktion „Untere Bachtobelstrasse 17“ erscheinen.

Seit 2016 studiert Hannes Diggelmann «Composing/Arranging/Producing» an der Zürcher Hochschule der Künste und schreibt Kompositionen und Arrangements für verschiedene Ensembles.

Zudem steht er selber als Hornist und als Sänger auf der Bühne.



Mit Unterstützung der



Sonntag, 8. Oktober 2017, 17.00 Uhr

Reinoud Van Mechelen, Tenor

Mathias Clausen, Klavier

F. Liszt (1811-1886)

Tre sonetti di Petrarca

- Pace non trovo
- Benedetto sia'l giorno
- I vidi in terra angelici costumi

G. Fauré (1845-1924)

Trois mélodies op. 23

- Les Berceaux
- Notre amour
- Le Secret

R. Strauss (1864-1949)

Zueignung

Cäcilie

Morgen

C. Franck (1822-1890)

Le mariage des roses

R. Hahn (1874-1947)

Le printemps

À Chloris

F. Liszt (1811-1886)

Mélodies

sur des textes de V. Hugo (1802-1885)

- Comment, disaient-ils (1842)
- Enfant, si j'étais roi (1844)
- S'il est un charmant gazon (1844)
- La tombe et la rose (1844)
- Oh! Quand je dors (1842)

Lonza



FUX/VISP

Freunde und Gönner RENCONTRES MUSIK

IMBODEN
ULRICH IMBODEN AG · HOCH- UND TIEFBAU

Reinoud Van Mechelen, Tenor

Reinoud Van Mechelen schloss 2012 sein Gesangstudium am Conservatoire Royal in Brüssel in der Klasse von Dina Grossberger ab. 2017 verlieh ihm die Union der belgischen Musikkritik den Caecilia-Preis.

Bereits 2007 machte Reinoud Van Mechelen an der Académie Baroque Européenne d'Ambronay, geleitet von Hervé Niquet, auf sich aufmerksam. 2011 war er Mitglied des «Jardin des Voix» von William Christie und Paul Agnew, in dessen Folge er zum regelmäßigen Solisten von Les Arts florissants wurde. Mit diesem Ensemble gastierte er u. a. beim Festival d'Aix-en-Provence, beim Edinburgh Festival, im Schloß von Versailles, am Bolschoj-Theater in Moskau, in der Royal Albert Hall in London, im Palais des Beaux-Arts in Brüssel, in der Philharmonie und der Opéra Comique in Paris sowie an der Brooklyn Academy of Music in New York.

Namhafte Barockensembles sichern sich in Folge seine Zusammenarbeit, unter anderem: Collegium Vocale, Le Concert Spirituel, La Petite Bande, Les Talens Lyriques, Le Poème Harmonique, Il Gardellino, Insula Orchestra, L'Arpeggiata, Scherzi Musicali, European Union Baroque Orchestra.

2014 war er erstmals als Evangelist in J. S. Bachs Johannespassion mit dem Royal Liverpool Philharmonic zu hören. In der Saison 2014-2015 übernahm er die Titelpartie der Rameau-Oper Dardanus an der Opéra national de Bordeaux. 2016 war er unter der Leitung von Raphaël Pichon als Rameaus Zoroastre beim Festival Montpellier et Radio-France, beim Festival d'Aix-en-Provence, beim Festival de Beaune und im Theater an der Wien zu erleben.

2017 debütierte er am Opernhaus Zürich als Jason in Charpentiers «Médée» und unternimmt mit seinem ersten Belmonte mit dem Orchestre de Chambre de Paris sowie als Gérald mit dem Münchner Rundfunkorchester bedeutende Repertoireergänzungen vor.

Seine erste beim Label Alpha-Classics erschienene Solo-CD «Erbarme Dich» mit Arien von J. S. Bach erhielt von der Monatszeitschrift Classica einen «Choc» sowie einen der 10 vergebenen Caecilia-Preise für die besten Aufnahmen des Jahres 2016.

EINTRITTSPREISE

Einzel 30.- // Jugendliche 10.- // Abo 75.-

Reduktion 5.- mit Gästekarte Visp und Umgebung



RENCONTRES – BEGEGNUNGEN

Nach dem Konzert sind alle Konzertbesucher herzlich zum Apéro eingeladen.

DANK

Wir danken der Pfarrei Raron und dem Museum *Auf der Burg* für das Gastrecht, der Gemeinde Raron für den Konzertflügel und allen Sponsoren, Gönnern und Helfern für ihre Unterstützung.

MUSEUM *Auf der Burg*

An Konzerttagen ist das Museum *Auf der Burg* von 10.00 Uhr bis zum Konzertbeginn durchgehend geöffnet.

VEREIN RENCONTRES MUSIK RARON

Werden Sie Mitglied im Verein RENCONTRES MUSIK RARON und unterstützen Sie damit unsere Konzertreihe ideell und finanziell.

TRANSPORT BURBKIRCHE

Für gehbehinderte Konzertbesucher wird ein Transport zur Burkgirche organisiert. Voranmeldung: 027 934 16 04

BILDNACHWEIS

Bild Burkgirche (Öl auf Leinen): Rolf Eschmann

Photo: Isabelle Schönholzer

www.burkgirche.ch

VORSCHAU

16. September 2018 Benjamin Engeli, Klavier

30. September 2018 Paul Handschke, Cello / Mathias Clausen, Klavier

07. Oktober 2018 Anja Powischer, Alt / Mathias Clausen, Klavier